

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

habe Professor Christian Klöner,
Düsseldorf.

geb. am 3. 2. 1838
in
Pöln

gest. am 16. 10. 1911
in
Düsseldorf

Mitglied: 14. Januar 1878

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Columnen 1^a und 2^a unausgefüllt zu lassen.

H. Z.

L

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Krönke. Johann Christian

b. Zeit und Ort der Geburt.

Printeln am 3^{ten} Februar 1838

Name und Stand des Vaters.

Kröner Decorationsmalerei

Religion.

evangelisch

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Stand, Verheiratet mit: *Magda Helmke*
aus Bendsburg in Holstein

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Ernst Thiele Paul und Erwein

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

Miltariopsis

II.

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Hingerrschule und Gymnasium zu
Pinteln
keine Akademie besucht.

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Da nunmehr festgestellt ist, dass in dem genannten
Jahre die Pflanzung des Kaktus nicht stattgefunden hat, so
am 1865 an. Auch der Herr, welcher jetzt die
Pflanzung vornimmt, auf die Kaktus pflanzt. Die Pflanzung
soll bei der Extensionen in der Kaktus pflanzt, als
Pflanzung. Die Kaktus pflanzt. Pflanzung. Pflanzung.
Oberbayern. Schwarzmaier.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufsthätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III. Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Vor dem Kampf Nach dem Kampf Herbstmorgen in der Brauflucht Eingestelltes Jagen Herbstbild aus dem Harz		Nationalgalerie Königsplatz Stallberg-Wien J. Lenats Goldenes J. Schott in Rhet Galerie Hamburg 1850
Bilder aus der Brauflucht der Hirsche		J. Vorwerk Wiesbaden 1850
Winterbilder mit Jauern		J. Vorwerk Wiesbaden 1850
Jagden im Winter Ende des Kampfes		J. Vorwerk Wiesbaden 1850
Bilder aus der Zeit der Reithauskirche		J. Vorwerk Wiesbaden 1850
Hühnerjagd Fasanenjagd Hafenjagd im Schnee Hafenjagd im Herbst		J. Vorwerk Wiesbaden 1850
Winterbild mit Trappen Leute auf der Robbenbank (Lebende und Tote)		J. Vorwerk Wiesbaden 1850
Alte Aquarelle abgesehen 5 Stück		J. Vorwerk Wiesbaden 1850
Herbst auf dem Procken Mondaufgang im Herbst Herbstabend im Teutoburger Wald		Nationalgalerie 1 in London Museum zu Leipzig Galerie Düsseldorf Dr. Franz Schönfeldt

IV. Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Auerhahnbad
Rinkhahnbad } Leipzig von St. Schott in Meist

V.
Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

- 1) Kleine Staatsmedaille Berlin 1876
- 2) Große Staatsmedaille Berlin 1879
- 3) Große Goldene Medaille London 1879
- 4) Silberne Medaille (St. L.) London 1884
- 5) Große Goldene Medaille Internati-
onale Ausstellung in Paris 1881
- 6) Kronen Orden III. Cl. 1882
- 7) Mitglied der Akademie Berlin 1884
- 8) Ehrendiplom. Aquarell Ausstellung
zu Dresden 1884
- 9) Silberne Medaille Aquarell-Aus-
stellung zu Dresden 1893
- 10) Kleine Goldene Medaille Kunst-
ausstellung zu Wien 1893
- 11) Chicago Weltausstellung Gold-
Medaille 1894
- zum Professor ernannt 1893
- 12) Große Gold. Medaille in
Antwerpen 1894
- 14) Große Gold. Medaille London
Christal Palace 1895

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

[illegible]

Lied aus der Kunstvereinszeit Hannover — sind
 vor die Marmelade in meinem Leben — die Kinder
 noch groß und eine große Tasse war, ja mir
 ich schreibe, das große der Folge. Malte mich
 und schließlich mich als fast in der Person,
 wie ich sie gesehen und gemerkt habe, mich
 Malen als Jüngling. Echte fast ein junger
 Mann als Hauptfigur hier auf der Stein
 bei Horn in Lippe, wo ich mich eine fast
 und meine Modella ist. Eine Frau, in
 mich auch eine Jüngling, die auf der
 ist, — so in der Spinnweben der
 Harz. Insel Rügen. Teutoburger Wald. Insel
 Preussisches Hochgebirge. Reinhardts Wald. i. J. 1883
 1883 erschienen ich auf mit einer
 von mir, Magda Heineke auf Rendsburg und
 mich, eine in Düsseldorf eine Heim, wo
 zwei prächtige Jüngling Paul und Erwin und
 spielen und die, meine Kunst, eine, eine
 Laubholz. Mein Frau fast auf
 Geburt der Philharmonie der Schumanns auf
 guten Namen vorüber und ich eine
 fast fast in der fast in London
 Musik und fast eine Musikanten
 fast aber auf der fast eine fast
 leben in der fast in der fast



Gaudelme'sche Pfeifenbau ist geboren zu
 Rinteln am 3. Februar 1838, befißt
 das deutsche Gymnasium; von dem die Schule
 eine decorationen-maltes befißt hat, ist mit 15 Jahren
 in der Altklasse befißt. Mit befißt
 Man liest befißt, ist jauch, ferner Zeit zum
 nach der Natur. Man liest, ist mit
 Jahren in größeren Theilen befißt, falls
 in der der befißt, ist ganz der Natur zu befißt.

Im Herbst 1861 ging ich zum Kienner nach München,
dann von dort auf die Hermannswald, besonders die Jagd-
nachweise der größten Enten- und Gänse- 1863 nach
Düsseldorf, um eine weitere Jagd zu machen, ob ich
ein wenig Kienner mit ganz jungen
Leftern fand, aber ich war schon früher der Akademie
zu einem kleinen Jagd- und Kienner-
meister, bis ich mich geheuer, und jagdend Kienner,
sonstige Auszeichnungen zu finden. In Düsseldorf
aber ich bin jetzt geblieben, trotzdem mir
jagend Kienner ausgegeben werden,
um jagend Kienner zu sein, und ich
ganz Kienner zu Kienner.

Meine Heilwünsche für Sie und
Ihre Familie und das Wohlwollen
für Sie und Ihre Familie und
Ihre Familie, ich bin sehr
Ihre Familie, ich bin sehr
Ihre Familie, ich bin sehr
Ihre Familie, ich bin sehr

regelmäßiger Symmetrie in Wien
Kimmeringer besond. Augenschein Kraft
für mich selbst. Exkursionsreisen in Lippe
Detmold ist seit 12 Jahren durch H. H. H.
glückl. für mich nur noch in einem Jagd
zu (Hild) statt bestanden und selbst in einem
zu Kimmern nur ab dem alt Modell
zu benutzen. —

Ausführungen werden mir
zu Wien —
L. H. H. in Grosse Gasse, Marbille zu Berlin
Grosse Gasse, Marbille zu London, Trilbally, alant
Grosse Gasse, Marbille zu Cleve. Jagdstellung
Marbille zu Cleve
H. H. H., Internationale Ausstellung
zu München
Provenienz, 4. Hl.

Ch. Kröner

Düsseldorf. 1. 15. März 1885